



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein- Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2020 Nr. 56](#)
Veröffentlichungsdatum: 11.12.2020
Seite: 1122

Achte Verordnung zur Änderung der Finanzamtszu- ständigkeitsverordnung

600

Achte Verordnung zur Änderung der Finanzamtszuständigkeitsverordnung

Vom 19. November 2020

Auf Grund des § 17 Absatz 1 und 2 Satz 3 und 4 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), von denen Absatz 2 Satz 3 zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 2. November 2015 (BGBl. I S. 1834) geändert worden ist, verordnet das Ministerium der Finanzen:

Artikel 1

§ 18 der Finanzamtszuständigkeitsverordnung vom 17. Juni 2013 ([GV. NRW. S. 350](#)), die zuletzt durch Verordnung vom 17. Dezember 2018 ([GV. NRW. S. 781](#)), geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Nach dem Wort Spielbankabgabe in der Überschrift wird ein Schrägstrich und das Wort „Gewinnabgabe“ eingefügt.

2. Dem Satz 1 wird folgender Satz 2 angefügt: „Für die Verwaltung der Gewinnabgabe sämtlicher in Nordrhein-Westfalen gelegener Spielbanken ist zentral das Finanzamt Duisburg-Süd zuständig.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Düsseldorf, den 19. November 2020

Der Minister der Finanzen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Lutz Lienenkämper

GV. NRW. 2020 S. 1122